

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 298.

Mittwoch, den 25. October.

1843.

Bekanntmachung.

Da zu der Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1844 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner alhier eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte und gedruckte

Wahlliste

von heute an, vierzehn Tage lang auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage des ehemaligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, im übrigen auch den stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind spätestens mit dem 1. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel zur Erwählung der Wahlmänner sind

der 9., 10. und 11. November dieses Jahres

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der alten Waage am Markte in der ersten Etage, **bei Verlust ihres Stimmrechtes für diese Wahl**, einzufinden und ihre Stimmzettel **persönlich** abzugeben.

Ueber das weitere Wahlverfahren enthält die Bekanntmachung vom 12. October d. J., welche an oben erwähnten Orten einzusehen ist, und von welcher überdies jedem stimmberechtigten Bürger ein Abdruck zugestellt werden soll, das Nähere.

Leipzig, den 24. October 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig, am 7. Sept. 1843.

Der den Stadtverordneten in letzter Plenarversammlung mitgetheilte Beschluß des Stadtrathes, Sr. Excellenz dem Hrn. Staatsminister von Lindenau bei seinem Austritt aus dem Staatsdienste die Theilnahme und die dankbaren Gesinnungen hiesiger Stadt durch eine gemeinschaftlich von Rath und Stadtverordneten ausgehende Adresse auszusprechen, hatte bei Letzteren die allgemeine und freudigste Zustimmung gefunden. Bei Eröffnung der Sitzung trug demgemäß der Vorsteher der Versammlung diese vom Magistrate abgefaßte Adresse mit der Anzeige vor, daß selbige dem genannten Hrn. Staatsminister durch gemeinschaftliche Deputirte, wozu von Seiten der Stadtverordneten durch die Wahldeputation Herr Kramermeister Demiani, Herr Appellations-Rath Dr. Haase und Herr Apotheker Täschner abgeordnet worden waren, überreicht worden sei. Nachdem sodann die anwesenden Herren Demiani und Täschner der überaus freundlichen Aufnahme, die den Deputirten vom Hrn. Staatsminister von Lindenau zu Theil geworden, gedacht hatten, beschäftigte man sich, zur Tagesordnung übergehend, mit der Prüfung der dem Collegium unterm 9/13 März d. J. vom Stadtrathe vorgelegten Hauptrechnung auf das Jahr 1841. Hierbei beschloß das Plenum auf den von den betreffenden Deputationen, denen dieselbe in der Zwischenzeit gleichwie das Budget für das laufende Jahr zur speciellen Prüfung vorgelegen hatte, durch den Vorsitzenden

der Finanzdeputation erstatteten gutachtlichen Vortrag bezüglich der Einnahme von den Ritter- und Landgütern, die strengere Beitreibung der Erbzinse und baaren Gefälle, bei denen ein abermaliges Steigen der Reste wahrzunehmen war, wiederholt und auf das Dringendste beim Rath zu beantragen. Rück- sichtlich des Aufwandes an Fuhrlohnen und Diäten beim Landgerichte, welcher im Jahre 1838 nur 365 Thlr. betrug, später aber von Jahr zu Jahr gestiegen und in der gegenwärtigen Jahresrechnung bis zur Höhe von 870 Thlr. angewachsen ist, erachtete man gleichfalls die Erneuerung des bereits früher ausgesprochenen Wunsches gegen den Magistrat, daß derselbe auf die Minderung dieser Ausgabe, die vielleicht schon durch Verwendung des Karstallgeschirres zu dergleichen Fuhrn eine Ermäßigung erleiden könne, thunlichst ins Auge fassen möge, für rathsam, und verband Behufs der Gewinnung einer tieferen Einsicht in den finanziellen Zustand des Landgerichts hiermit zugleich das wiederholte Gesuch um Anfertigung und Zusendung eines speciellen Verzeichnisses aller bei demselben ausstehenden Reste an Gerichtskosten, Abgaben, Gefällen und dergl.

Nächst einer Bemerkung in Bezug auf die Höhe der Druckkosten für die zum Zweck der Stadtverordnetenwahlen angefertigten Wahllisten und Verzeichnisse beschloß das Collegium ferner bei dem Aufwande für das Rittergut Cunnersdorf sich gegen die etwaige Annahme zu verwahren, als sei man durch die Verwilligung der für diese Besitzung im Budget ausgeworfenen Postulate sowohl als der dafür nach Inhalt der Hauptrechnung

verausgabten Beträge von dem früher gegen die fernere Verpachtung dieses Gutes erhobenen Widerspruche stillschweigend zurückgetreten.

Rücksichtlich zweier für die Pflasterung eines Straßentractes und die Umlegung eines Stückes Steinpflaster aufgewendeten Summen, wodurch die dießfalligen Budgetansätze bedeutend überschritten werden und deren besonderer Verwilligung man sich nicht bewußt war, so wie bezüglich einer Ausgabe für Arbeitslohn bei den Wasserkünsten, wofür man gleichfalls den obwaltenden Verhältnissen nach einen genügenden Grund nicht abzusehen vermochte, behielt sich das Plenum seine weitere Erklärung bis nach näherer Mittheilung des Magistrats hierüber ausdrücklich vor. Es ward weiter bemerkt, daß die Gartenanlagen um die Stadt, zu deren Unterhaltung im Budget des entsprechenden Jahres 2000 Thlr. ausgeworfen worden sind, einen Mehraufwand von circa 671 Thlr. verursacht haben und so dankenswerthe Anerkennung auch die Sorgfalt, womit die Promenaden jederzeit gepflegt werden, fand, so glaubte man doch den Wunsch nicht unterdrücken zu können, daß bei den fortwährend steigenden Ansprüchen an die Stadtkasse auch in dieser Beziehung auf die möglichste Sparsamkeit Bedacht genommen werden möchte. Jedenfalls erschien es dem Collegium, um ein derartiges Ueberschreiten der Budgetansätze mit dem ihm zustehenden Rechte der Verwilligung in Einklang zu bringen, für angemessen, den Stadtrath zu ersuchen, die Stadtverordneten, gleichwie bei einer sich herausstellenden Unzulänglichkeit der Bauanschläge von der Insufficienz der für die Anlagen um die Stadt, ingleichen für Herstellung von Fahrwegen, Chaussees und Pflasterung geschehenen Verwilligungen durch ihre Mitglieder der gemischten Baudeputation hiervon rechtzeitig in Kenntniß setzen zu lassen. Mit Vorbehalt obiger Bemerkungen und Anträge beschloß die Versammlung der von den betreffenden Deputirten abgegebenen Versicherung zufolge, daß das Rechnungswerk mit den Belegen und Verwilligungen vollkommen übereinstimme, dessen Justification zu bewirken. Die hauptsächlichsten Resultate dieser Hauptrechnung, wobei die Einnahmen und Ausgaben für die Kriegsschuldentilgung als einer separaten Rechnungsführung unterliegend außer Berücksichtigung gelassen sind, sind folgende:

Theater der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 25. October: **Johann von Paris**, komische Oper von Bojeldieu. — Vorher: **Hohe Brücke u. tiefer Graben**, oder: **Ein Stockwerk zu tief**, Pöffe nach dem Franz. von Bdrnstein.

16 Vorlesungen

über **Geschichte der christlichen Religion von der Reformation bis auf unsere Tage**, oder: **Kämpfe und Siege der Wahrheit gegen innere und äußere Gewalt**, wird Unterzeichneter im Saale der neuen Bürgerschule, Sonntags von 11 bis halb 1 Uhr (nie länger) zu halten sich beehren, wenn seine Gönner und Freunde den zur Lebensfreudigkeit und zum Verständniß der Gegenwart gleich wichtigen Gegenstand mit ihm nothwendig und anziehend finden, wie er hoffen darf. Wer Antheil zu nehmen beliebt, unterzeichne gefällig in Herrn **Hofmeisters** Gewölbe (Grimm. Straße), wo von heute an Abonnements-Karten zu haben sind. Das Nähere, sich übrigens auf seine vorjährigen Vorlesungen beziehend, wird bekannt machen
G. W. Fink.

Leipzig, den 25. October 1843.

Einnahme.

An Baarschaft und Zinsen, und zwar verbliebener Cassenbestand der Jahresrechnung für 1840

77,374 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.;

Zinsen von verbenden Capitalien, einschließlich der Zinsen vom Gasbeleuchtungs-Anlagecapitalen,

11,216 Thlr. 20 Ngr. 9 Pf.;

eingegangene Capitalien, Cautionen und dergleichen

6540 Thlr. 3 Ngr. 1 Pf.;

von Grundstücken

140,536 Thlr. 21 Ngr. 9³/₄ Pf.;

an indirecten Steuern, mit Ausschluß der für Aufhebung des Bierzwanges und Schlägelschapsprivilegium liquidirten, annoch auf Entscheidung beruhenden Entschädigung,

88,595 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf.;

directe Steuern an Bürgerschof, Communanlagen und Erbzinsen

18,775 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf.;

an Sporteln und Strafgeldern, und zwar aus der Rathsküche

3603 Thlr. 9 Ngr. 1 Pf.;

aus dem Stadtgerichte, mit Einschluß des Kügenstube,

25,391 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf.;

vom Polizei-Amte

14,018 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.;

vom Criminalamte

4049 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf.;

vom Landgerichte

5125 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf.;

verschiedene Einnahmen an Bürger-, Concessions-, Leichenwagengeldern, aus dem Marstalle, den Wasserkünsten, Beiträge aus den Kirchen, von der Gasbeleuchtungsanstalt (incl. 9847 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. für Gas an Privaten, und 9166 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf. von der Stadt), an Hundsteuer etc.

54,075 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf.

Einnahme inögemein

7665 Thlr. 19 Ngr. 3¹/₂ Pf.

Hauptsumme der gesammten Einnahme incl. der vom J. 1840 übertragenen Baarschaft

456,965 Thlr. 7 Ngr. 7¹/₄ Pf.

(Schluß folgt.)

Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 26. October 1843.

Erster Theil. Ouverture von Macfarren (neu). — Arie aus Fidelio von Beethoven, vorgetragen von Fräulein Hagedorn aus Dessau. — Concert für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, comp. und vorgetragen von Herrn Ferdinand Hiller (neu). — Duett aus Belisario von Donizetti, vorgetragen von Fräulein Hagedorn und Herrn Neumann (vom Theater in Königsberg). — Réverie, Etuden la Danse des Fantômes für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Ferdinand Hiller. — Finale aus Euryanthe von C. M. von Weber.

Zweiter Theil. Symphonie von N. W. Gade (unter Direction des Componisten).

Einlassbillets à ²/₃ Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 2. Nov. 1843.

Concert-Anzeige.

Am Montage den 30. October findet im Saale des Gewandhauses das Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Instituts unter gütiger Mitwirkung der Frau Musikdirector **Siller**, Frau Dr. **Schumann**, Madame **Deffoir**, des Herrn General-Musikdirector **F. Mendelssohn-Bartholdy**, Herrn Musikdirector **Siller**, Herrn Concertmeister **David** und mehrerer geehrten Künstlern und Dilettanten Statt. Das Nähere wird durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Die Mitglieder des Orchester-Pensions-Instituts.

Schillerfest in Leipzig.

Nach dem Beschlusse der General-Versammlung des Schillervereins wird das Fest auch in diesem Jahre in ähnlicher Weise wie in den vergangenen am 10. u. 11. Novbr. gefeiert.

Wir fordern daher nochmals diejenigen, welche dasselbe durch irgend einen Beitrag verherrlichen wollen, hiermit auf, uns ihre Einsendungen resp. Anmeldungen bis Freitag den 3. Nov. durch die Buchhandlung von Robert Frieße gefälligst machen zu wollen.

Der Vorstand des Schillervereins.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2½ Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

Das Local der Ausstellung ist fortwährend geheizt.

Bekanntmachung.

Der Ausschuss des Vereins der Garteninhaber der zweiten Abtheilung im Johanniethale ladet dieselben zu einer nochmaligen Besprechung Sonntags den 29. October von 10 bis 12 Uhr hiermit ein. Die Zusammenkunft ist beim Armen-Schuldirektor **Kunath**, Holzgasse Nr. 5.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

Von Magdeburg.

Von Hamburg.

Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	Morgens
„ Dienstag	„ 10 „	„ Dienstag	„ 7 Uhr.
„ Donnerstag	„ 7 „	„ Mittwoch	„ 7 Uhr.
„ Freitag	„ 10 „	„ Freitag	„ 7 Uhr.

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal.

Magdeburg, den 8. October 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Das im hiesigen Orte, 2¼ Stunde von Leipzig, an der sächs.-bairischen Eisenbahn und mehreren Communicationswegen gelegene, mit der vollen Gastnahrung versehene und von dem gegenwärtigen Besitzer im vorigen Jahre für 3350 Thlr. sub hasta erstandene Gasthofgrundstück sub Nr. 6 des Brandscatasters nebst dazu gehöriem Garten und Angertheilstück soll

den 8. November 1843

auf Antrag des Besitzers fernereit gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsuftige haben sich daher am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und sind die näheren Bedingungen — wovon wir auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschrift erteilen werden — so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks dem im letzteren selbst ausgehängten Subhastations-Patente beigelegt.

Gaschwitz, den 25. September 1843.

Herrl. Friedericische Gerichte zu Gaschwitz.
D. F. Morgenstern, Ger. Dir.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zwei allhier

unter Nr. 12. 459/441 auf der Halle'schen Straße, und
„ „ 49. 601/233 auf der Nicolaisstraße

gelegenen Grundstücke durch mich öffentlich meistbietend, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden, und zwar:

das erstbezeichnete Grundstück in der Halle'schen Straße

am 20. November dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr,

das letztgedachte aber in der Nicolaisstraße

am 4. December dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr.

Die nähere Beschreibung der Grundstücke, deren Verzinsung und Werthangabe, so wie die mit dem Verkaufe verbundenen Bestimmungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Der Act der Versteigerung erfolgt an den vorerwähnten Tagen in der ersten Etage des Hauses Nr. 49. 601/233 auf der Nicolaisstraße. Leipzig, am 10. October 1843.

Adv. **Staudinger**, als Notar, Ritterstraße Nr. 37.

Mobilien-Auction.

Wohnungsveränderung halber sollen nächsten Mittwoch den 25. October a. e. im Brühl, weißes Roß, 2. Etage, mehre Mobilien, als: Sopha's, Stühle, Spiegel, Commoden, Pfeisertische, Ausziehtische, Kleiderschreibt, Secretair, Bettstellen, Glasschränke, Kleiderschränke u. a. Gegenstände von früh 9 Uhr an öffentlich versteigert werden.

C. C. Schmidt, verpfl. Univ.-Procl.

Die K. S. Lotterie-Collection

von Carl Marx in Leipzig,

Gewölbe Sainstraße Nr. 19,

empfehlte sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Lososen zur 1. Classe 25. Landes-Lotterie hiermit bestens.

Vorräthig ist bei **Saubert & Comp.** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31/33, Kramerhaus:

Ueber die

Verbesserung und Mischung der Weine,

oder die Kunst, ohne allen Nachtheil für die Gesundheit aus schlechten Weinen gute zu machen, wie auch Madeira, Tokayer, Muskat, Muskateller, Alicante, Lacrima Christi, Rheinwein, Burgunder, Champagner auf das Täuschendste nachzuahmen. Nebst Abhandlungen über die Erkenntniß verfälschter Weine und die Behandlung des Weins im Keller auf Fässern und Flaschen. Vierte, um das Doppelte vermehrte Auflage. 8. 1843. Broch. 15 Ngr.

Außer den genannten Weinen, welches dieses Werkchen auf die täuschendste Art nachzumachen lehrt, enthält es auch die vortrefflichsten Recepte zur Verbesserung saurer, schlechter, herber, wässriger und kahnigter Weine. Ueberall sind diese Mittel als gut erkannt worden und das Buch hat sich eines erwünschten Beifalls stets zu erfreuen gehabt.

Portraits mittelst des Daguerreotyps,
von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Garten des Hrn.
Niedel. Bertha Beckmann, Daguerreotypistin.

Leçons.

Je prévient le public bien respectable que je me suis résolu à commencer cet hiver un nouveau cours de français pour les jeunes et grandes personnes et je prie pour cela tous ceux qui veulent y prendre part de s'adresser en ces jours.

Dr. ph. **A. Gerlach,** Bruhl No. 53, au second.

Spanischer und englischer Sprachunterricht wird ertheilt: Nicolaisstraße, Essigkrug 4 Treppen.

G. L. Sauer,

Lehrer der Tanzkunst und Gymnastik,
zeigt hierdurch ergebenst an, daß der erste Cours im Tanz, in welchem die Tänze Allemande, Contretanz, alt und neu, so wie Schottisch, Quadrille 2c. 2c., angenommen werden, heute beginnt. Alle noch darauf reflectirende Personen werden höflichst gebeten, ihre etwaige Theilnahme bis Ende dieser Woche im Unterrichtslocale: Burgstraße, Thüringer Hof, mündlich oder schriftlich zu bewirken.

✦ Etablissement. ✦

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage eine Regen- und Sonnenschirmfabrik unter der Firma

Franz Hertzog

errichtet habe. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, mich in meinem neuen Wirkungskreise mit Ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren; ich hoffe, ein geehrtes Publicum im Geschäfte meines Schwiegervaters, des Schirmfabrikanten Hrn. **F. W. Stenler,** in dem ich 6 Jahre lang conditionirte, zufrieden gestellt zu haben, und werde bemüht sein, im neuen eignen Wirkungskreise durch Reellität und solide Waare zu festen und billigen Preisen mein bisheriges Renommee aufrecht zu erhalten; auch besorge ich alle nur vorkommenden Reparaturen eben so schnell als billig.

Reichstraße im Gewölbe, Herrn Selliers Haus Nr. 55, vis à vis der Gold- und Silberhandlung des Hrn. **Carl Reuhl.**

S. C. Hoyer,

Schneidermeister,

wohnt jetzt **Sainstraße im großen Joachimsthal Nr. 5, 2. Etage.**

Die Modewaaren- und Cravaten-Fabrik von Jeanette Frischeisen

befindet sich außer den Messen Katharinenstraße Nr. 6.

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich kleine Windmühlengasse Nr. 1 A 1 Treppe, vorn heraus, in Herrn Kldpzig's Hause, grüner Baum, welches ich meinen geehrten Freunden und Kunden hierdurch ergebenst anzeige.

Ernst Freter, Schneidermeister für Herren.

Bekanntmachung.

Wie sind veranlaßt worden, von unserm Fabrikate (Piquee, dergl. Rdeke) in Leipzig ein Commissionlager zurückzulassen und haben dieß bei dazigem Herrn **Eduard Hercher** niedergeleat. Eilenburg.

Dellmann & Witscherlich, Piquee-Fabrikanten.

Die Bäder in

Eurgensteins Garten

werden täglich geheizt und erlaube mir daher, dieselben zum gefälligen Gebrauche ergebenst zu empfehlen.

Bode, Bademeister.

Gute abgelagerte Cabannos- und Canaster-Cigaretten, 25 Stück à 7 und 10 Ngr., empfiehlt

W. Bertram, Petersstraße Nr. 5.

Extraf. Caravanen-Thee, in Dosen v. $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd.,
Superf. Pecco-Blumen-Thee, in Dos. v. $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{4}$ Pfd.,
empfehle ich hiermit, und halte von beiden Sorten nur die **feinste Qualität** auf dem Lager.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Mein seit 1824 vollkommenes Linirgeschäft für alle Arten große u. kleine Handlung, u. Notizbücher, Conto-Curr., Rechnungen 2c.; auch stets mit schönen blauen Querlinien empfehle u. versichere pünktliche, ganz billige Bedienung. **G. Frenzel,** Universitätsstr. 659.

Im Johannisospital wird kein Holz mehr verkauft.
A. Seine.

Seifen-Verkauf.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich von heute in meinem bisherigen Locale (Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links) einen Detail-Verkauf von Wasch-Seifen meiner Fabrik in Schönefeld errichtet habe, was unter Versicherung reeller und trockener Waare zur geneigten Berücksichtigung empfehle.

Louis Ploß.

Auf der Inselstraße ist ein Bauplatz zu verkaufen durch
Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Eine sehr schöne (Nadel-) Doppelflinte ist zu verkaufen: Neumarkt Nr. 36, parterre.

Bestellungen auf frische Trüffel werden angenommen in Leipzig, Gewandgäßchen Nr. 1, bei **Blöding.**

Posamentirwaaren-Verkauf aus erster Hand, als: Bournousborden und Rockborden in allen Breiten, Agraffen, Schnuren, Knöpfe, Gort und Gimbendbesätze in 60 der neuesten Muster, empfiehlt zu den **billigsten** Fabrikpreisen

C. P. Kren jun., Posamentierer,
Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Auch wird daselbst jede Bestellung angenommen und schnell gefertigt.

Zu verkaufen ist ein Haus in der innern Vorstadt. Forderung: 3600 Thlr.; Zinsen: 230 Thlr.; Anzahlung: 800 Thlr. Auskunft: Nicolaisstraße Nr. 35, parterre.

Zu verkaufen sind zu den möglichst billigen Preisen:

ein gut und elegant gearbeiteter Mahagonysécrétaire nebst Chiffonnière, desgleichen ein Secrétair von Birkenholz und zwei Chiffonnières, Mahagony-Conleur, und eine Ottomane, schwarz beschlagen: Lange Straße Nr. 24, Hintergebäude.

Sofort zu verkaufen sind Meubles, Wirtschaftsgeschäfte und andere Sachen in der grünen Schenke, drei Treppen, täglich von 10 bis 1 Uhr.

Ein Mahagony-Sopha mit Koffhaaren ist für den Preis von 12 Thlr. zu verkaufen. Näheres Johannis-Hospital 1 Treppe Nr. 18.

Ein gebrauchtes gut gehaltenes Bureau ist für einen billigen Preis zu verkaufen: Schrötergäßchen Nr. 1.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen in Volkmarisdorf beim **Grümann Zähne.**

Junge Hunde sind zu verkaufen: Friedrichstraße Nr. 32.

Katharinen - Pflaumen,

welche sich dieses Jahr durch vorzüglich schöne Qualität auszeichnen, erhielten und verkaufen billig.

Hentschel & Pinckert.

Leipzig, den 21. October.

 Kieler Sprossen, frische Schellfische, neue Rheinische Brunellen und neue Norcheln empfiehlt
Friedr. Schwennicke.

Moutarde de Dijon,

das Beste von Naturell, Senf, à Büchse 5 Ngr.,

Düsseldorfer Senf,

auch sehr schön, à Topf 3 1/2 Ngr., Estragon, Chalotten- und Sardellen-Rostich in Glasbüchsen à 6 Ngr. empfiehlt

Moriz Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Neue nordische Kräuter-Anchovis

in Gebirgsbüchsen von 4 Pfd., für 20 Ngr., empfing u. empfiehlt

Gotthelf Kühne, Peterstraße Nr. 43/34.

Beste böhm. Braunkohlen, dergl. Patentkohlen,

empfehlen in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen die Niederlage von

Eduard Sachsenröder,

Leipzig, Dresden Bahnhof, Eingang: Hahnekammthor.

Fertige Kinderwäsche,

Flanell, Wolstong und mehre in dieses Fach eingreifende Artikel empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung

C. G. Abner's Witwe, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Fertige Mäntel für Damen

sind in neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen zu haben im Kleidermagazin für Damen von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Feinste Räucher-Mittel.

Oriental. Räucher-Essenz, } in Flacons.
Aromat. Räucher-Essig }

(NB. besonders lustreinigend.)

Pariser Räucher-Kerzen in Dosen,

(Pastilles surfines de Paris.)

Königs-Räucher-Pulver in Gläsern,

sämmtlich vom feinsten Wohlgeruche empfiehlt

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

In Commission empfing ich

eine Partie niederl. Damen-Tuche,

eine Partie engl. Tüffels,

eine Partie Buckskins,

welche unter den Fabrikpreisen im Ganzen wie im Einzelnen verkauft werden sollen.

C. S. Selzer, Tuchhandlung Markt Nr. 9.

Das Lager der

Filz-Teppiche

aus der

k. preuss. pat. Filztuch-Fabrik

in Berlin befindet sich bei

E. Donauer, Leipzig, Kochs Hof.

Die Leih-Anstalt für Musik

von

C. A. Klemm

in Leipzig,

Neumarkt, hohe Lillie, 1 Treppe hoch,

gibt am 1. November den dritten Nachtrag ihres Musikalien-Katalogs aus. Derselbe enthält in einer sorgfältig bearbeiteten und für den Gebrauch höchst bequemen Form 1636 der werthvollsten und ausgezeichnetsten neuen Werke aller Gattungen, womit die Anstalt, welche jetzt dem musikalisch gebildeten Publicum eine Sammlung von

22,000 Musikwerken

zur Benutzung darbietet, wiederum vermehrt worden ist.

Der neue, ausführliche und äusserst vortheilhafte Abonnementsplan wird unentgeltlich ausgegeben.

Auszugsweise theile Folgendes daraus mit:

1) Gewöhnliches Abonnement für Einheimische und Auswärtige. Man abonnirt monatlich mit 20 Ngr., vierteljährlich mit 1 Thlr. 15 Ngr., halbjährlich mit 3 Thlr., auf ein Jahr mit 6 Thlr., wofür im Laufe eines Jahres für circa 200 Thaler Musikalien nach eigener Auswahl benutzt werden können.

2) Aussergewöhnliches Abonnement für Einheimische und Auswärtige. Ein jeder Abonnent, welcher auf ein Jahr 12 Thlr. vorausbezahlt, ist nicht allein berechtigt, alle 14 Tage für 7 Thlr. Musikalien, mithin im Laufe des Jahres für 84 Thlr. Musikalien zu benutzen, sondern erhält auch am Schlusse des Abonnements nach seiner eigenen, ganz unbeschränkten Auswahl

für 10 Thaler Musikalien gratis
geliefert.


Äpfelschäler.

Diese höchst zweckmäßigen und billigen Instrumente, die Äpfel sehr geschwind und dabei ganz dünn zu schälen, sind stets vorrätzig beim Drechsler **Sahn, Schuhmacherg. Nr. 5.**

Für Musiktreibende.

Ein Quartett-Pult, wenn auch bereits gebraucht, wird billig zu kaufen gesucht durch

F. Whistling, Neumarkt Nr. 5.

 Zu kaufen gesucht wird eine große eiserne Geldcasse von **L. M. Köhler, Inselstraße Nr. 2, 3 Treppen.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltenes Piano forte. Adressen beliebe man gefälligst Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück gebrauchte, aber noch im guten Zustande sich befindende Trümeaux von Mahagoniholz. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adresse bei Herrn **Geißler am Markte Nr. 9, im Hofe rechts, niederzulegen.**

* Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr. für k. Weihnachten und 3 — so wie 4000 Thlr. k. Ostern auf hiesige Grundstücke, bez. gegen Cession. — Zu verkaufen sind einige hiesige Grundstücke und 2 in der Nähe gelegene bedeutende Tabagien mit sämmtlichem Inventar.

Stadt Wilmersdorf.

Dr. Hochmuth.

Gesucht werden 1200 Thlr. zur ersten alleinigen Hypothek auf ein neugebautes Haus. Adressen beliebe man unter R. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein passendes Transparent, welches beim Reformations-Jubelfeste im J. 1839 gebraucht worden ist, zu nochmaligem Gebrauche außerhalb Leipzigs abzulassen, so wird derselbe höchlichst gebeten, es beim Herrn **Dr. Seyner, in Ackerleins Hofe 2. Etage, zu melden.**

Gesuch. Einem Manne in gesetzten Jahren, welcher in der Garten- und Zimmermannsarbeit erfahren ist, kann ein guter **Hausmannsposen** nachgewiesen werden. Näheres Poststraße Nr. 13 parterre, beim **Herrn J. S. Otto.**

Ein junger Bursche, welcher eine leserliche Hand schreibt, findet sogleich einen Dienst bei **Adv. Paul Röwisch d. J.**

Canavas-Stickerinnen können dauernde Beschäftigung erhalten: Querstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein solides Fraucnzimmer zu Aufwartungen in einem Hause, wo dasselbe ein kleines nettes Logis bewohnen und daselbst die übrige Zeit mit eignen Arbeiten sich anständig beschäftigen kann. Näheres wird man gefälligst mittheilen: Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden einige geübte Putzarbeiterinnen: große Fleischerstraße, goldnes Herz, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen in Nr. 63, Dresdner Straße, 3 Tr.

Gesuch. Krankheitshalber wird noch zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen gesucht; nur diejenigen können sich melden, die gute Atteste aufzuweisen haben: Pachtgasse Nr. 7/1102, 4. Et.

Zur häuslichen Arbeit wird zum 1. November ein reinliches Mädchen gesucht: Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird eine gesunde Amme: Floßplatz Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Scheuermädchen: Ritterstraße Nr. 45/760.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein braves Kindermädchen: Dresdner Straße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. November ein gesetztes Dienstmädchen: Sporengäßchen Nr. 3/83, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen: Nicolaisstraße Nr. 1/764, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und zur Wartung eines Kindes: Neumarkt 42/607, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein Mädchen zur Hausarbeit und Aufsicht über Kinder. Ordnungsliebe und Reinlichkeit werden vorausgesetzt. Zu melden kleine Pleißenburg Nr. 7/819 bei **Günthermann.**

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein arbeitsames Dienstmädchen: Klosterstraße Nr. 14/163 parterre.

Gesuch. Ein junger, kräftiger Mensch, 23 Jahre alt, nicht von hier, welcher die Zimmerprofession erlernt hat, sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Näheres Frankfurter Straße Nr. 48, parterre.

Ein ganz ehrliches fleißiges Dienstmädchen, das gleich oder zum 1. November antreten kann, wird empfohlen: Reichels Garten, Quergebäude 1. Etage, in Nr. 1.

Gesucht werden 2 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern, von einem Angestellten auf der Eisenbahn, in der Nähe des Bahnhofes. Versiegelte Adressen mit H. B. sind abzugeben bei **Hrn. Schenkewirth Hauck** auf der Poststraße.

Fortwährend werden angenommen und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art, bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein Logis von zwei Stuben und Zubehör, in der Nähe der Post oder auch auf der äußern Dresdner Straße, muß jedoch sogleich zu beziehen sein. Adressen bittet man sub lit. X-Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine meßfreie Stube mit Kammer, ohne Meubles, in erster oder zweiter Etage und in frequenter Lage der Stadt, wird von Weihnachten d. J. an zu miethen gesucht. Schriftliche Anmeldungen wird Herr **W. Thümler**, im Gewölbe Petersstraße Nr. 6, in Empfang nehmen.

Zu miethen gesucht wird eine 1. oder 2. Etage, oder auch nur ein Theil derselben, in einer lebhaften Straße der innern Stadt, für nächste Weihnachten oder Ostern beziehbar. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter den Buchstaben M. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gartengesuch. In nicht zu großer Entfernung der innern Stadt wird von einer stillen Familie ein Garten mittler Größe sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man mit Preisangabe bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußg. Nr. 2, abzugeben.

Vermiethung.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist vom 1. December an zu vermieten: Magazingasse Nr. 3, 2. Etage.

Vermiethung.

In Nr. 3/777 am Obstmarke ist die gut eingerichtete und wohl erhaltene 3. Etage, bestehend aus 8 Stuben mit Zubehör, von Ostern nächsten Jahres an zu vermieten und das Nähere entweder daselbst oder in der Buchhandlung von **Carl Knobloch** zu erfragen.

Vermiethung.

Im Grundstück sub No. 2 der Querstraße ist die sehr angenehme erste Etage des Mittelgebäudes von 5 Stuben nebst Zubehör an Kammern etc., mit Garten dabei, von Ostern 1844 zu vermieten durch den Administrator **Adv. Wachs**, Ritterstraße Nr. 14.

Vermiethung. Eine trockene Niederlage, parterre, Post- und Bahnhofstraßen-Ecke (vis à vis der Post) ist sofort zu vermieten. **R. F. Köbler**, Buchhändler.

Vermiethung. Von Ostern 1844 an ist eine in gutem Zustande befindliche mittlere Familienwohnung am Königsplatze Nr. 18, aus 4 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör bestehend, anderweit zu vermieten und das Nähere daselbst erste Etage zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube mit Schlafbehältniß, 5. Etage, ein großer Tabakboden mit Aufzug und ein kleiner Keller steht sofort ganz billig zu vermieten. Näheres in der Materialhandlung, Thomaskgäßchen Nr. 9/109.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis, 4 Treppen hoch im Hofe, freundlich gelegen, ist in der Nicolaisstr. Nr. 40 zu Weihnachten an stille, solide Leute oder auch an einen einzelnen Herrn, der eigene Meubles hat, zu vermieten.

Ostern 1844 sind zu vermieten:

mehre Familienlogis mit Garten,

in der Lauchaer Straße eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 200 Thlr., in der Inselstraße eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör zu 200 Thlr., in der Dresdner Str. eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör zu 250 Thlr., daselbst eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör zu 200 Thlr., daselbst eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 165 Thlr., daselbst eine 2. Etage von 3 Stuben u. Zubehör zu 110 Thlr., in der langen Straße eine zweite Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 140 Thlr. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist außer den Messen ein geräumiges Gewölbe. Das Nähere zu erfragen beim Hansmann in der Reichstraße Nr. 55/579.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine kleine Stube ohne Bett: Münzgasse Nr. 5, 3. Etage.

Große, Mittel- u. kleine Familienlogis

sind von fest, Weihnachten oder Ostern 1844 zu vermieten in der hohen Straße vor dem Zeiger Thore Nr. 11; bei dem Besitzer daselbst in Augenschein zu nehmen.

Zu vermieten sind sofort zwei geräumige, freundliche, elegant meublirte in erster Etage gelegene Zimmer in Reimers Garten. Solide Herren von der Handlung oder Expedition erfahren das Nähere Johannisgasse Nr. 29, im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit allem Zubehör: Antonstraße Nr. 7 und daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der Tauschaer Straße eine geräumige gut meublirte Stube nebst Kammer und freundlicher Aussicht an einen ledigen, ganz soliden Herrn von der Handlung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist sogleich oder Weihnachten ein kleines Logis. Näheres neue Straße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind Dresdner Straße Nr. 26 zu Weihnachten, auch Ostern, Familienlogis von 2, 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, und bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis: **Kopplatz Nr. 2.**

Vom 1. November an ist eine große hübsche Stube, gut meublirt, vorn heraus, auch eine Kammer dazu, an einen stillen Herrn zu vermieten. Alles Nähere Mühlgasse Nr. 1/777, 1 Treppe links.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör und mit Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern 1844 an an stille Leute, kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen hoch, zu vermieten und in der 1. Etage daselbst zu erfragen.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis ist zu Ostern 1844 sofort zu vermieten: Theatergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Eine erste Etage

in der Grimma'schen Straße ist als Geschäftslocal entweder fürs ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten und Näheres bei Hrn. **A. L. Fuchs** in der Reichsstraße zu erfahren.

* Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist von Weihnachten an billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

* Von Weihnachten an ist ein guter trockner Keller zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe, Petersstraße Nr. 45/36.

Eine heizbare Stube für 2 ledige Herren ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 1/777, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Burgstraße im Thüringer Hofe 1 Treppe hoch im Hofe zu erfragen.

Die geehrten Mitglieder der vorjährigen Wintervergünstigungen der Gesellschaft

Urania im Tivoli

werden gebeten, ihre Billets bis spätestens Sonntag den 29. November in Empfang zu nehmen, außerdem sie sonst weiter vergeben werden.

Billetsausgabe täglich von 11—1 Uhr bei Hrn. **Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, dem braunen Hof vis à vis.

Der Vorstand.

Zum Guttenberg.

Heute Abend wie regelmäßig Mittwochs

Schachclub.

Donnerstag regelmäßig **Poule.**

Ich habe mir nun auch Pyramidenbälle angeschafft und lade hiermit sowohl Freunde dieses Spiels wie der anderen ergebenst ein.

V. J. Steiner.

Amicitia.

Die Gesellschaft Amicitia, welche im vorigen Winter so manchen vergnügten Abend in Siegels Salon verlebte, hält ihre Wintervergünstigungen wieder in diesem schönen Locale. Die Herren Abonnenten und Theilnehmer, wie auch Gäste können die Billets abholen: Reichsstraße Nr. 9 und in der Neudnitzer Straße Nr. 10 und 12. Es wird der Tag, an welchem es gehalten wird, in diesem Blatte bekannt gemacht. Die Unterzeichneten laden zu diesen geselligen Vergnügen hiermit ergebenst ein und bemerken nur noch, daß es an launiger Unterhaltung nicht fehlen soll.

Der Vorstand:

Münch. Beyde.

*** LAETITIA. ***

Erstes Kränzchen Sonnabend den 28. Oct. in Lannerts Salons. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen in der Radlerbude des Herrn **Kunze**, Ecke der Reichsstraße.

Der Vorstand.

Die erste Abendunterhaltung

der 8. und 11. Comp. der Communalgarde findet Sonnabend den 28. October d. J. im Hotel de Pologne statt. Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben vom Feldwebel Hrn. **Töpfer**, Gewandgäßchen Nr. 4, und vom Feldwebel Herrn **Pösch**, Nicolaistraße Nr. 24.

Einladung.

Künftigen Sonntag als den 29. Octbr. a. c. und die folgenden Tage der Woche **Kirmes in Connewitz**, wozu ich alle Freunde des geselligen Vergnügens ganz ergebenst einlade. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, so wie auch Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags im Salon des Kaffeegartens von Nachmittag 2 Uhr an Concert gehalten wird.

J. G. Dießschold.

Oberschenke in Guttritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein

Schönberg.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit mehreren Sorten Obst- u. Kaffeeuchen bestens aufwarten werde.

Fr. Knabe.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.

Schulze.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Kuchen in Portionen.

C. Gleichmann.

Heute früh 9 Uhr zu Speckuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute Schlachtfest bei

F. G. Dieße, lange Straße Nr. 17.

Heute 1/2 9 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute um 9 Uhr zu Wollfleisch und von Nachmittag 3 Uhr an zu frischer Wurst und Wollsuppe ladet ein

F. Böttger, lange Straße Nr. 19.

Anzeige. Das beliebte Zerbstler Bitterbier ist wieder frisch angekommen und zeichnet sich durch besondere Güte aus, bei

V. Wend, Thomaskirchhof Nr. 15.

Morgen früh 9 Uhr Wollfleisch, Abends frische Wurst und Wollsuppe bei

C. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Montag den 30. October 1. Kränzchen der Gesellschaft die Vergnügten im Peterschießgraben. Die geehrten Mitglieder und deren Gäste können ihre Billets von heute an bei Herrn Gröschel, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen in Empfang nehmen.
Der Vorstand.

Heute Übungsstunde in Tannerts Salons.

E. Werner.

In Brosens Restauration heute großes Schlachtfest.

Wo ist der Gewinn auf Nr. 15427 der erzgebirgischen Verlosung in Empfang zu nehmen? Anzeige unter A. R. poste restante.

* * * Es wird der Herr Collecteur, welcher die Actien Nr. 15436 und 15439 der erzgebirgischen Fabrikzeugnisse ausgegeben hat, ersucht, Nachricht hierüber zu geben: Ritterstraße Nr. 32, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein erst frisch geschorener weißer Pudel ohne Halsband. Man bittet denselben Schuhmachergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch gegen eine Belohnung zurückzubringen.

* Alle diejenigen, welche über ein Jahr Pfänder bei mir stehen haben, werden hierdurch aufgefordert, sie bis den ersten December d. J. einzulösen, widrigenfalls ich sie taxiren lasse und verkaufe. Leipzig, den 24. October 1843.

F. Ruppel.

Sammlung

von Beiträgen im Interesse des öffentlich-mündlichen Gerichtsverfahrens.

Auf mehrseitige Anfragen mache ich bekannt, daß ich zu dem Reiseaufwande für einen im Interesse des öffentlich-mündlichen Gerichtsverfahrens in die Länder, wo es besteht, abzusendenden tüchtigen Juristen fortwährend und bis Mitte künftigen Monats Beiträge annehme und dieselben dann Herrn Bürgermeister Todt in Adorf, welcher der Leitung der Sache sich unterzogen hat, einsenden werde. Das Verzeichniß der eingegangenen Beiträge und späterhin die Quittung Herrn Bürgermeisters Todt wird in meiner Expedition jederzeit zur Einsicht bereit liegen.

Adv. D. **Wilh. Bertling**, (Reichstraße Nr. 42.)

Bittgesuch. Herrn Diaconus M. **Rüchler** ersuchen wir angelegentlichst, seine eben so ernste als erbauliche Abzugspreddigt zum Druck besördern zu wollen.

Mehre Zubörer.

* Der junge Mensch, welcher gestern Vormittag in der Wattenfabrik in der grünen Tanne auf dem Brühle 4 Stück graue Watten abholte, wolle sich gefälligst noch einmal wegen einer Irrung dahin bemühen.

Leipzig, den 25. Octbr. 1843.

Dank. Ich kann nicht unterlassen, dem Hrn. Dr. **Brachmann** für seine an mir bewiesene ärztliche Hilfe aus einer schweren Krankheit, wo ich in kurzer Zeit wieder völlig hergestellt wurde, meinen herzlichsten Dank zu sagen. Gott möge ihn noch recht lange zum Wohl der leidenden Menschheit wirken lassen.

J. M. Bierich.

Ich fühle mich gedrungen dem Herrn Dr. **Wilh. Grenser**, so wie der Hebamme **Rachold** für ihren unermüdeten Eifer bei der zwar schweren aber doch glücklichen Entbindung meiner Tochter meinen wärmsten Dank abzustatten.

Leipzig, den 23. October 1843.

Carl Friedrich Graubner.

Heute wurden wir durch Bruders Hand ehelich verbunden.
Leipzig, den 23. October 1843.

Fr. Emil Hoffmann,

Clara Hoffmann, geb. Hoffmann.

Gestern Abend 7 Uhr endete ein sanfter Tod, in der Blüthe ihrer Jahre, das hoffnungsvolle Leben unserer ältesten geliebten Tochter **Pauline**. Verwandte und Freunde um stille Theilnahme bittet
die Familie **Bethmann Lähne**.

Leipzig, den 24. October 1843.

Eingassirte Fremde.

Albert, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
André, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Bobuown, Archt. v. Trier, Hotel de Russie.
Behrens, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Böhme, Lehrer v. Berlin, Stadt London.
Boraczowski, Part. v. Petersburg, St. Rom.
Beermann, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Bousen, Pfarrer v. Magdeburg, gr. Baum.
Budecke, Kfm. v. Cöln, und
Bojn, Kfm. v. Belfast, großer Blumenberg.
Beder, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Barynowsky, Rent. v. London, und
Bed, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Er dner, Kfm. v. Trier, Hotel de Baviere.
v. Döring, Rgutsbes. v. Balersdorf, St. Dresd.
Dirde, Kfm. r. Lüdenscheid, goldner Kranich.
Decroix, Fbrkt. v. Paris, Hotel garni.
Erbs, Kfm. v. Hanau, goldner Kranich.
Ettinger, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Freiesleben, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Flatow, Kammerhr. v. Mecklenburg-Schw.,
Hotel de Baviere.
Frenzel, Maler v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fürkenberg, Kreisthierarzt v. Berlin, Hotel de
Prusse.
Große, Kfm. v. Cöthen, Palmbaum.
Gumprecht, Kfm. v. Glasgow, gold. Kranich.
Glöckner, Kammerger. v. Ass, v. Berlin, Hotel
de Baviere.
v. Gernmar, Lieut. v. Magdeburg, St. Hamb.
Gronig, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
Herfurth, Kfm. v. Hainichen, St. Hamburg.
Hosoneuve, Part. v. Lyon, Hotel de Pologne.

Heder, Kfm. v. Straßfurth, und
Hahn, Kfm. v. Liverpool, Hotel de Baviere.
Helnicke, Postmstr. v. Gera, Palmbaum.
Horowisch, Kfm. v. Odessa, Stadt Rom.
Haubold, Kfm. v. Siebenlehn, St. Breslau.
Hirzel, Kfm. v. Schlags, Stadt Rom.
Jacobson, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
Jiger, Mao., v. Berlin, Hotel de Russie.
Jankowski, Rittmstr. v. Petersburg, Palmb.
Israel, Kfm. v. Berlin, und
Jesse, D., v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Reikler, Kfm. v. Turaun, Hotel de Bav.
Kühne, Kfm. v. Eisenburg, goldner Hahn.
v. Klopmann, Ingen. v. Cassel, S. de Pol.
Knaut, Kfm. v. Altona, Stadt Hamburg.
Kockert, D., v. Leptitz, Stadt Gotha.
Köpke, Fräulein, v. Kahren, grüner Baum.
Kindau, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Karasch, Kfm. v. Limbach, Stadt Breslau.
Kern, Seminaridit v. Pildburghausen, Ritter:
v'ag 16.
Kaul, Rgutsbes. v. Neulannewig, St. Dresd.
v. Kerkerind, Rep.:Rath v. Trier, Rhein. Hof.
v. Karasnicki, Ingen. v. Barcelona, und
v. Karasnicki, Gutsbes. v. Godzientow, Hotel
de Baviere.
Lehmann, Dir. v. Marienwerder, Hotel de Pol
Laar, Kfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.
Leischner, Kfm. v. Kosiwein, Stadt Breslau.
Liebe, Gutsbes. v. Raguhn, Palmbaum.
Langerer, Part. v. Cütrin, Hotel de Pologne.
Merkelketten, D., v. Biren, Hotel de Pol.
Müller, Part. v. Magdeburg, Hotel de Bav.

v. Martens, Circ. Genz, Minister, v. Berlin,
Stadt Rom.
Madsen, Fbrkt. v. Herrnhut, St. Hamburg.
Magdeburg, Def. v. Albersroda, St. Kiefa.
Mädling, Rad., v. Dresden, Palmbaum.
Maring, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Neumann, Opersänger v. Eiting, St. Bresl.
Pitz, Kfm. v. Kosiwein, Stadt Breslau.
Pöler, Part. v. Eisenach, Hotel de Baviere.
Ritter, Def. v. Würzburg, Stadt Kiefa.
v. Rost, Part. v. Strelitz, Stadt Hamburg.
Reich, Agent v. Prag, Stadt Gotha.
v. Rudzki, Gutsbes. v. Warschau, S. de Pol.
Römer, Pred. v. Ebersdorf, Stadt London.
Riddel, Lieut., v. London, Hotel de Saxe.
Richardt, Part. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Simon, Part. v. Latrine, Palmbaum.
Sporer, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Schanzenbach, Kfm. v. Baden, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Pol.
Saupt, Gutsbes. v. Coburg, St. Hamburg.
Stupffel, Kfm. v. Straßburg, und
Schneider, Ser.:Direct. v. Gera, S. de Bav.
v. Schröder, Exceleuz, Minister v. Dresden, u.
Schmidt, Theat.:Dir. v. Magdeburg, S. de Bav.
Schubner, M., Diac. v. Kahren, gr. Baum.
Scheerbaum, Part. v. Hamburg, S. de Bav.
Truph, Rent. v. London, und
Türk, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Vorker, Kfm. v. Cöln, Hotel de Pologne.
Wesselt, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Ziegler, Part. v. Bern, Hotel de Pologne.
Zander, Kfm. v. Halle, Stadt Kiefa.

Druck und Verlag von **E. Polz.**